

Apostelgeschichte 2 / Leben mit dem HEILIGEN GEIST

Die Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten

1 Schließlich kam das Pfingstfest.

Das Pfingstfest war das Fest, an dem die Juden den Empfang der Gebote Gottes feierten. Gott hatte ihnen nach der Befreiung aus Ägypten am Berg Sinai seine Gebote gegeben. Mose hatte sie auf dem Berg von Gott erhalten und dem Volk gebracht.

Aber jetzt tut Gott etwas Neues. Genau an diesem Tag sendet er seinen GEIST. Und damit erfüllt er, was er durch den Propheten Hesekiel angekündigt hatte:

Hes.36,27 Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut.

Der GEIST Gottes macht uns fähig, nach dem Willen Gottes zu leben. Gott selbst macht uns dazu fähig, zu leben, wie es ihm gefällt.

Auch an diesem Tag waren sie alle wieder am selben Ort versammelt. 2 Plötzlich setzte vom Himmel her ein Rauschen ein wie von einem gewaltigen Sturm; das ganze Haus, in dem sie sich befanden, war von diesem Brausen erfüllt. 3 Gleichzeitig sahen sie so etwas wie Flammenzungen, die sich verteilten und sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen. 4 Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden; jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.

Hier sehen wir die Auswirkungen, wenn der HEILIGE GEIST kommt:

- es ist ein Rauschen, ein Brausen, wie bei einem Sturm.
- es sind Feuerflammen, die sich verteilen.
- alle werden mit dem HEILIGEN GEIST erfüllt.
- und sie fangen an, in fremden Sprachen zu sprechen. Der HEILIGE GEIST übernimmt ihre Worte.

JESUS hatte gesagt:

Joh.3,8 Der Wind weht, wo er will. Du hörst zwar sein Rauschen, aber woher er kommt und wohin er geht, weißt du nicht. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.

Hier kommt so ein Wind, ein Brausen. Und mit diesem Wind kommt der HEILIGE GEIST. Und er weht wo er will. Der HEILIGE GEIST erfüllt, wen er will. Und er erfüllt die Menschen nicht, weil sie besonders fromm sind oder sich das verdient haben. Nein, er tut das aus freien Stücken, wie er will. Er erwählt Menschen, die unwürdig sind. Menschen, die versagt hatten. Die Jünger hatten alle versagt, als JESUS festgenommen und verhört und gekreuzigt wurde. Alle waren geflohen. Auch Petrus, der „Super Jünger“. Die waren alle nicht besonders qualifiziert. Aber der GEIST erfüllt sie trotzdem. Oder gerade deshalb. Weil nur der GEIST GOTTES uns befähigen kann, so zu leben, wie es Gott gefällt.

Und hier kommt Feuer vom Himmel. Johannes hatte prophetisch über JESUS gesagt:

*Mt. 3,11 Ich taufe euch mit Wasser als Bestätigung für eure Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich; ich bin es nicht einmal wert, ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit **Feuer** taufen.*

Hier kommt dieses Feuer. Gott hatte sich auch schon vorher immer mal in einem Feuer offenbart. Das war z.B. bei dem brennenden Dornbusch so, der brannte aber nicht verbrannte und aus dem Gott zu Mose sprach.

Oder als Mose das Zelt der Begegnung gebaut hatte, da war nachts eine Feuersäule über dem Zelt und Gott war dort gegenwärtig. Das Zelt des Mose war ja nicht nur ein Ort, an dem man Gott anbeten konnte und an dem man Gott Opfer bringen konnte, sondern es war ein Ort, an dem Gott auf der Erde wohnte.

Das gleiche galt für den Tempel, den Salomo gebaut hatte. Auch darin wohnte Gott auf der Erde.

Dann wohnte die ganze Fülle Gottes in JESUS.

Und jetzt werden die Jünger mit dem Feuer vom Himmel und dem HEILIGEN GEIST getauft. Und dadurch werden sie jetzt der Tempel Gottes auf der Erde. Sie werden ein Ort, an dem Gott auf der Erde wohnt.

International

Eine Auswirkung des HEILIGEN GEISTES ist, dass die Botschaft vom Reich Gottes auf einmal international wird. Bisher hatte JESUS diese Botschaft nur in Israel gepredigt. Dahin war er gesandt. Aber als der HEILIGE GEIST kommt, wird diese Botschaft auf einmal international. Der GEIST gibt den Jüngern die Fähigkeit, in Fremdsprachen zu sprechen, die sie nicht gelernt hatten. Und auf einmal verstehen Menschen aus aller Welt, die Botschaft vom Königreich Gottes.

*5 Wegen des Pfingstfestes hielten sich damals fromme Juden aus aller Welt in Jerusalem auf. 6 Als nun jenes mächtige Brausen vom Himmel einsetzte, **strömten sie in Scharen zusammen**. Sie waren **zutiefst verwirrt**, denn jeder hörte die Apostel und die, die bei ihnen waren, in seiner eigenen Sprache reden. 7 **Fassungslos** riefen sie: »Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? 8 Wie kommt es dann, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört? 9 Wir sind Parther, Meder und Elamiter; wir kommen aus Mesopotamien und aus Judäa, aus Kappadozien, aus Pontus und aus der Provinz Asien, 10 aus Phrygien und Pamphylien, aus Ägypten und aus der Gegend von Zyrone in Libyen. Sogar aus Rom sind Besucher hier, 11 sowohl solche, die von Geburt Juden sind, als auch Nichtjuden, die den jüdischen Glauben angenommen haben. Auch Kreter und Araber befinden sich unter uns. Und wir alle hören sie in unseren eigenen Sprachen von den wunderbaren Dingen reden, die Gott getan hat!« 12 Alle waren **außer sich vor Staunen**. »Was hat das zu bedeuten?«, fragte einer den anderen, aber*

keiner hatte eine Erklärung dafür. 13 Es gab allerdings auch einige, die sich darüber **lustig machten**. »Die haben zu viel süßen Wein getrunken!«, spotteten sie.

Hier sehen wir verschiedene Reaktionen von Menschen. Der HEILIGE GEIST kommt und was passiert:

- die Menschen strömen in Scharen zusammen
- sie sind zutiefst verwirrt
- sie sind fassungslos
- sie sind außer sich vor Staunen
- keiner hat eine Erklärung
- einige machen sich lustig

So ist es, wenn der HEILIGE GEIST Gottes kommt. Menschen kommen zusammen aber sie sind verwirrt, sie sind fassungslos, sie können das was geschieht nicht einordnen.

Damit müssen wir immer rechnen. Wenn der HEILIGE GEIST kommt, dann sind die Geschehnisse nicht mehr berechenbar. Dann geschehen Dinge, die uns verwirren und uns fassungslos machen und die wir nicht erklären können. **Dann verlieren wir die Kontrolle. Dann erleben wir Gott wirklich.**

Gott ist soviel größer, als wir. Seine Gedanken sind soviel höher, als unsere Gedanken. Und wenn er sich offenbart, wenn sein GEIST unter uns weht, dann verstehen wir das nicht mehr. Dann ist uns das fremd. Und dann handelt Gott souverän. So wie ER will. Dann wirbelt er unsere vertrauten Ordnungen einfach mal durcheinander und bringt die Dinge in seine Ordnung.

Es ist sehr wichtig, dass wir uns auf diese Dinge einlassen.

Wenn wir Gott und seinen HEILIGEN GEIST bereits kennen, dann werden wir auch solche Situationen beurteilen können. Der HEILIGE GEIST gibt uns dann die **Gabe der Unterscheidung der Geister**. Und dann werden wir wissen, ob etwas von Gott ist oder nicht.

Aber Menschen, die den HEILIGEN GEIST noch nicht kennen, werden solche Ereignisse evtl. falsch interpretieren. So wie damals einige dachten, die Jünger wären betrunken. Und da müssen wir aufpassen. Auch in unserer Zeit wirkt der HEILIGE GEIST des Vaters. Und auch in unserer Zeit geschehen dann manchmal merkwürdige Sachen, die wir nicht verstehen. Und auch in unserer Zeit wenden sich Menschen dann davon ab, weil sie verwirrt sind oder fassungslos usw.

Wir sollten damit rechnen, dass Gott auch in unserer Zeit seinen GEIST noch einmal ganz neu über den Menschen ausgießt. Und was immer dann auch geschieht; wir sollten es annehmen und uns nicht abwenden. Wir sollten es prüfen und wenn wir das selber nicht können, dann sollten wir Menschen fragen, die uns helfen können.

Es darf uns nicht passieren, dass Gott zu uns kommt und wir ihn nicht erkennen und ihn nicht aufnehmen. So wie es bei JESUS war über den gesagt wird:

Joh. 1,10 *Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn, und die Welt erkannte ihn nicht.* 11 *Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht an;* 12 *so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben...*

Die Rede des Apostels Petrus vor Juden aus aller Welt: Erklärung des Geschehenen ...

14 Jetzt trat Petrus zusammen mit den elf anderen Aposteln vor die Menge. Mit lauter Stimme erklärte er: »*Ihr Leute von Judäa und ihr alle, die ihr zur Zeit hier in Jerusalem seid! Ich habe euch etwas zu sagen, was ihr unbedingt wissen müsst. Hört mir zu!* 15 *Diese Leute hier sind nicht betrunken, wie ihr vermutet. Es ist ja erst neun Uhr morgens.* 16 *Nein, was hier geschieht, ist nichts anderes als die Erfüllung dessen, was Gott durch den Propheten Joel angekündigt hat.* 17 *Am Ende der Zeit, so sagt Gott, „werde ich meinen Geist über alle Menschen ausgießen. Dann werden eure Söhne und eure Töchter prophetisch reden; die Jünger unter euch werden Visionen haben und die Älteren prophetische Träume.* 18 *Sogar über die Diener und Dienerinnen, die an mich glauben, werde ich in jener Zeit meinen Geist ausgießen, und auch sie werden prophetisch reden.* 19 *Sowohl droben am Himmel als auch unten auf der Erde werde ich Wunder geschehen lassen, und es werden furchterregende Dinge zu sehen sein: Blut und Feuer und dichte Rauchwolken.* 20 *Die Sonne wird sich verfinstern, und der Mond wird rot werden wie Blut, bevor jener große Tag kommt, an dem der Herr in seiner Herrlichkeit erscheint.* 21 *Jeder, der dann den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.««*

Jetzt fängt Petrus an zu predigen. Und er lehrt die Menschen und erklärt ihnen, was gerade geschieht. **In solchen Situationen, wenn der HEILIGE GEIST wirkt, ist Lehre besonders wichtig.** Die Leute sind verwirrt aber Petrus hat den Durchblick. Er kann das Geschehen richtig deuten. Und er kann es von der Schrift her einordnen. Und das ist so wichtig.

Das brauchen wir auch in unserer Zeit. Wenn der HEILIGE GEIST kommt und Gott souverän wirkt, dann brauchen wir Lehrer, die den HEILIGEN GEIST kennen und das Wort Gottes und die den anderen, die dann verwirrt sind, das ganze richtig erklären können. JESUS hat ja gesagt:

Mt.22,29 ... Ihr irrt euch, weil ihr weder die Schrift noch die Kraft Gottes kennt.

Das sind die beiden Kriterien für die Lehrer, die wir brauchen: **Sie müssen die Schrift kennen und die Kraft Gottes.** Nur dann werden wir uns nicht irren, wenn der HEILIGE GEIST kommt.

Wunder

Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet, dass Gott Wunder geschehen lässt. Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet ja, dass Gott aus dem Himmel kommt und in uns wohnt. Wir sind dann sein Tempel auf der Erde. Und da wo Gott ist, da geschehen auch Wunder. Und so soll es auch sein. JESUS hat das prophezeit:

Mk. 16,17 Folgende Zeichen werden die begleiten, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen sprechen; 18 wenn sie Schlangen anfassen oder ein

tödliches Gift trinken, wird ihnen das nicht schaden; Kranke, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.

Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet, dass wir diese Schrift, diese Prophetie von JESUS erfüllen.

... Bezeugung der Auferstehung von Jesus Christus

22 »Ihr Leute von Israel, hört her! Bei dem, was wir euch zu sagen haben, geht es um Jesus von Nazaret. Durch diesen Mann hat Gott – wie ihr alle wisst – in eurer Mitte mächtige Taten vollbracht, Wunder gewirkt und außergewöhnliche Dinge getan. Damit hat er ihn euch gegenüber als seinen Gesandten bestätigt.

Gott bestätigt seine Gesandten durch mächtige Taten, Wunder und außergewöhnliche Dinge. Das hat sich bis heute nicht geändert. Wenn Gott mit seinem Heiligen Geist in uns wohnt, dann wirkt er durch uns und dann geschehen solche Dinge.

Mein Zeugnis

Wir waren in unserer Gemeinschaft einige Tage zusammen, um auf den Heiligen Geist zu warten. Eines Tages kamen mir in der Mittagspause ein paar Lieder in den Sinn und dann ahnte ich, dass diese Lieder vielleicht für das nächste Meeting wichtig sein könnten. Im Laufe des Meetings hatte ich dann den Eindruck, die Lieder zu singen. Und zu meinem Erstaunen erlebte ich dann, wie der HEILIGE GEIST durch diese Lieder wirkte. Plötzlich wurden einige der Teilnehmer von Dämonen befreit. Ich merkte, wie die Kraft Gottes durch die Lieder floss. Und das passierte einfach so. Ich machte nichts besonderes. Aber das war so eine Bestätigung Gottes durch sein souveränes Wirken.

23 Was dann geschah, wusste Gott schon lange im Voraus; er selbst hatte es so geplant: Jesus wurde verraten und an euch ausgeliefert, und ihr habt ihn durch Menschen, die nichts vom Gesetz Gottes wissen, ans Kreuz schlagen und töten lassen. 24 Doch Gott hat ihn aus der Gewalt des Todes befreit und hat ihn auferweckt; es zeigte sich, dass der Tod keine Macht über ihn hatte und ihn nicht festhalten konnte. 25 Schon David sagt (und eigentlich ist es Jesus, der hier spricht): »Ich habe den Herrn ständig vor Augen; er steht mir zur Seite, damit ich nicht ins Wanken gerate. 26 Deshalb ist Freude in meinem Herzen und Jubel auf meinen Lippen. Sogar noch dann, wenn mein Körper im Grab liegt, gibt es Hoffnung, 27 denn ich weiß, dass du mich nicht im Totenreich lässt; du wirst deinen heiligen Diener nicht der Verwesung preisgeben. 28 Du hast mir den Weg gezeigt, der zum Leben führt, und dass ich in deiner Nähe sein darf, erfüllt mich mit Freude.«

Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet, JESUS ständig vor Augen zu haben. Wir sind absolut auf JESUS ausgerichtet. Das ist so, wie bei Petrus, als er über das Wasser geht. Solange er JESUS vor Augen hat, ist diese übernatürliche Kraft da, die ihn auf dem Wasser gehen lässt. Und so ist es, wenn wir mit dem HEILIGEN GEIST leben. Wir sehen JESUS, wir sehen das Königreich Gottes und die Kraft Gottes wirkt durch uns.

und

Leben mit dem HEILIGEN GEIST bedeutet, Freude zu erleben.

Mein Zeugnis

Wir erleben das in unserer Gemeinschaft relativ oft. Wenn wir zusammen sind und der HEILIGE GEIST ist da, dann fangen wir oft einfach an zu Lachen. Das passiert einfach so. Dann kommt die Freude Gottes einfach so in unser Leben. Und das ist jedesmal sehr entspannend. Wenn Gott mich mit solcher Freude beschenkt, dann weiß ich wieder, dass alles gut ist, dass ich gar nichts mehr leisten muss. Das ist immer wieder so eine Bestätigung dafür, dass JESUS wirklich alles bereits vollbracht hat und ich mich einfach entspannen kann. Und das tut einfach nur gut. Und hinterher hat man keinen Kater, wie nach einem Rausch. Hinterher ist man stärker und sieht klarer. Das ist die Freude Gottes.

Übrigens

Diese Freude Gottes in unserem Leben ist es auch, die uns fähig macht, unser „altes Leben“ loszulassen und unser ganzes Leben Gott anzuvertrauen. JESUS hatte dieses Gleichnis erzählt:

Math. 13,44 »Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war und von einem Mann entdeckt wurde. Der Mann freute sich so sehr, dass er, nachdem er den Schatz wieder vergraben hatte, alles verkaufte, was er besaß, und dafür den Acker kaufte.

Der Mann verkauft seinen Besitz nicht aus einem religiösen Pflichtgefühl, sondern weil er sich so sehr freut. Die Freude an dem, was er gefunden hat, bringt ihn dazu.

So geht Leben mit dem HEILIGEN GEIST. Dann wird unsere Last leicht. Das hat JESUS ja gesagt. Er hat gesagt:

Math. 11,28 »Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. 29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. 30 Denn das Joch, das ich auferlege, drückt nicht, und die Last, die ich zu tragen gebe, ist leicht.«

Die Freude Gottes, die wir erleben, macht unser Leben leicht. Die Kraft Gottes, die durch uns wirkt, macht unser Leben leicht.

Ich kann das bezeugen. Das stimmt wirklich. So geht Leben mit dem HEILIGE GEIST.

29 Liebe Geschwister, ihr erlaubt mir sicher, es offen auszusprechen: Auch unser großer Vater David starb und wurde begraben – genau wie andere Menschen; seine Grabstätte ist noch heute bei uns zu sehen. 30 Doch David wusste, dass einer seiner Nachkommen auf seinem Thron sitzen würde; Gott hatte es ihm mit einem Eid zugesichert. Und weil David ein Prophet war, 31 sprach er in prophetischer Vorschau von der Auferstehung des Messias. Denn es war der Messias, den Gott nicht im Totenreich ließ und dessen Körper nicht verwesete. 32 Ja, diesen Jesus hat Gott auferweckt; wir alle sind Zeugen

dafür. 33 Er ist in den Himmel emporgehoben worden, um den Ehrenplatz an Gottes rechter Seite einzunehmen, und hat von seinem Vater **die versprochene Gabe erhalten, den Heiligen Geist**. Diesen **Geist** hat er nun über uns ausgegossen, und das ist es, was ihr hier seht und hört. 34 Dass es nicht David war, der in den Himmel hinaufgenommen wurde, zeigt auch der folgende Ausspruch, den er selbst gemacht hat: »Der Herr sagte zu meinem Herrn: Setze dich an meine rechte Seite, 35 bis ich deine Feinde zum Schemel für deine Füße gemacht habe.« 36 Es steht also unzweifelhaft fest, und ganz Israel soll es erkennen: **Gott hat Jesus zum Herrn und Messias gemacht – den Jesus, den ihr gekreuzigt habt.**«

„Ganz Israel soll es erkennen“. Das ist hier auch eine prophetische Aussage von Petrus: „Ganz Israel soll erkennen, dass Gott JESUS zum Herrn und zum Messias gemacht hat“. Wenn wir mit dem HEILIGEN GEIST leben, dann wird es immer wieder vorkommen, dass wir prophetisch sprechen. Der GEIST Gottes, der in uns wohnt, offenbart uns dann etwas von den Gedanken Gottes. Und das ist gut für uns selbst aber auch für die Gemeinschaft, in der wir leben. So gibt Gott uns Weisung und Richtung und zeigt uns seine Wege.

... Aufruf zur Umkehr

37 Die Zuhörer waren von dem, was Petrus sagte, bis ins Innerste getroffen. »Was sollen wir jetzt tun, liebe Brüder?«, fragten sie ihn und die anderen Apostel.

So ist die Reaktion von Menschen, wenn der HEILIGE GEIST wirkt. Dann muss man keinen Aufruf machen. Der HEILIGE GEIST selbst spricht zu den Herzen der Menschen. Und die sind dann bis ins Innerste getroffen. Sie erkennen ihre Fehler und sie erkennen die Heiligkeit Gottes. Und dann kommen die Menschen von sich aus zu den Jüngern und fragen sie: „Was sollen wir denn jetzt tun?“ Das ist so anders, als wir es kennen. Wenn der HEILIGE GEIST wirkt, dann setzt er die Menschen in Bewegung. Dann kommen sie und fragen. Dann ist da eine Not und eine Dringlichkeit und eine ehrliche Sehnsucht nach Umkehr, nach Vergebung, nach Rettung. Paulus hat gesagt:

Phil.2,13 Gott selbst ist ja in euch am Werk und macht euch nicht nur bereit, sondern auch fähig, das zu tun, was ihm gefällt.

Gott selbst bewirkt die Umkehr in uns. Und so soll es auch sein. So ist es, wenn der HEILIGE GEIST wirkt.

38 »Kehrt um«, erwiderte Petrus, »und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen! Dann wird Gott **euch eure Sünden vergeben**, und ihr werdet seine Gabe, den **Heiligen Geist**, bekommen.

Hier sehen wir wieder die beiden Elemente, mit denen Gott uns rettet:

1. die Vergebung der Sünden (das ist die GNADE)
2. die Gabe des HEILIGEN GEISTES (das ist der GEIST)

Es ist immer **das Blut von JESUS, das uns reinigt und der GEIST Gottes, der uns heiligt.**

Beides brauchen wir. Und beides schenkt uns Gott umsonst.

Die GNADE ist da, weil JESUS bereit war, selbst geopfert zu werden für die Sünden der ganzen Welt. Und weil dieses Opfer ewig und für alle Menschen gilt, haben wir Zugang zu Gott unserem Vater. Und nur deshalb können wir seinen HEILIGEN GEIST empfangen, den GEIST Gottes, den GEIST des Vaters. Und dieser GEIST macht uns Neu. Dieser GEIST macht uns frei. Dieser GEIST verwandelt uns zurück in das Ebenbild Gottes. Deshalb ist der GEIST Gottes so wichtig in unserem Leben. Ohne den GEIST Gottes geht gar nichts.

Und was dann immer dazukommen muss, ist unsere ANTWORT. Die Frage ist immer: „Was machen wir mit diesen Geschenken, die Gott uns gibt“? Und Petrus macht das hier ganz klar und sagt: Eure ANTWORT muss sein, dass ihr umkehrt. Kehrt um zu Gott. Und dann wird das alles in eurem Leben Realität. Dann wird sich das in eurem Leben auswirken. Dann werden wir neu geboren.

39 Denn diese Zusage gilt euch und euren Nachkommen und darüber hinaus allen Menschen auch in den entferntesten Ländern – allen, die der Herr, unser Gott, zu seiner Gemeinde rufen wird.« 40 Mit diesen und noch vielen anderen Worten bezeugte Petrus ihnen das Evangelium; eindringlich ermahnte er sie: »Diese Generation ist auf dem Weg ins Verderben! Lasst euch retten vor dem Gericht, das über sie hereinbrechen wird!« 41 Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und ließen sich taufen. Durch Gottes Wirken wuchs die Gemeinde an diesem Tag um etwa dreitausend Personen.

Die Taufe ist auch eine ANTWORT, die wir Gott geben müssen. Die Taufe ist eine symbolische Handlung. Bei der Taufe werden wir im Wasser untergetaucht. Das ist ein Symbol dafür, dass unser altes Leben stirbt. Es ist ein Symbol für eine Beerdigung. Unser alter Mensch wird beerdigt.

Und dann werden wir aus dem Wasser herausgeholt. Und das ist ein Symbol für unsere neue Geburt. Wir werden als ein neuer Mensch neu geboren. Wir gehören dann in die Familie Gottes. Wir sind dann Teil der Gemeinschaft von Menschen, die zu ihm gehören. Gott ist dann unser Vater. Und all die anderen sind dann unsere Family.

Leben und Zusammenhalt der ersten Christen

42 Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet.

Hier sehen wir 4 Elemente, die zu einem Leben mit dem HEILIGEN GEIST gehören:

- Die Lehre der Apostel
- Gegenseitige Liebe und Hilfsbereitschaft
- Abendmahl
- Gebet

*43 Jedermann in Jerusalem war von einer tiefen **Ehrfurcht vor Gott** ergriffen, und durch die Apostel geschahen zahlreiche **Wunder und viele außergewöhnliche Dinge**. 44 Alle, die an Jesus glaubten, **hielten fest zusammen** und **teilten alles miteinander**, was sie besaßen. 45 Sie verkauften sogar Grundstücke und sonstigen Besitz und verteilten den Erlös entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen an alle, die in Not waren. 46 **Einmütig und mit großer Treue** kamen sie **Tag für Tag im Tempel** zusammen. Außerdem trafen sie sich **täglich in ihren Häusern**, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern, und ihre Zusammenkünfte waren von **überschwänglicher Freude** und **aufrichtiger Herzlichkeit** geprägt. 47 Sie **priesen Gott** bei allem, was sie taten, und standen beim ganzen Volk **in hohem Ansehen**. Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen, sodass die **Gemeinde immer größer wurde**.*

Das passiert alles, wenn der HEILIGE GEIST wirkt. Dann läuft das so.

Das hier ist eine Beschreibung für das, was wir „Erweckung“ nennen. Dann geht das genau so.